

Naturreservat Isola Boscone

„Tochter des Flusses, Mutter des Waldes“

Träger: Gemeinde Carbonara di Po

Gründungsjahr 1984

Fläche: 131 Hektar

Schutzstatus: Regionales Naturreservat,

Gebiet von gemeinschaftlichem Interesse, Besonderes Schutzgebiet, Feuchtgebiet von internationaler Bedeutung

Beitrittsjahr zum Parksystem des Oltrepò von Mantua: 2007

Informationen

Gemeinde Carbonara di Po

T 0386 41549

www.sipom.eu • www.isolaboscone.it

e info@comune.carbonaradipo.mn.it



— Rad- und Fußwege



Die am Po-Ufer, hinter dem Ort Carbonara gelegene **Isola Boscone** umschließt den **zweitgrößten spontan wachsenden Wald der Provinz Mantua**, weshalb ihm in einer Region, die Lombardei, in der die Talwälder gerade mal 3,5 % des Gebiets bedecken, eine große Bedeutung zukommt. Das 1984 eingerichtete Naturreservat erstreckt sich über eine Fläche von 130 Hektar, gehört zum EU-Natura 2000-Netz und ist als **eines der 51 Feuchtgebiete von internationaler Bedeutung** in Italien anerkannt. Die Liebe der Menschen von Carbonara für ihren Wald zeigt sich an verschiedenen Maßnahmen, die in den letzten Jahrzehnten zum Austausch weitläufiger Bereiche des ursprünglichen Weidenbuschwalds - der sich in einem sehr schlechten ökologischen Zustand befand - durch Eschen-, Ulmen- und Pappelwälder (**a**). So wurde die typische Vegetationsfolge der Wälder am unteren Flusslauf des Po wiederhergestellt, die wegen der Anthropisierung der Auen und Kultivierung der umgebenden Landschaft immer seltener wurde, bis ein Großteil der Uferwälder bedroht war. Neben forstwirtschaftlichen Formationen findet man hier alle für die Dynamiken des Großen Flusses Po typischen Lebensräume: **Tote und aktive Flussarme (b)**; **Sandwände**, die ideale Nistplätze für Bienenfresser und kleine Mäuse sind; die vergänglichen Lebensräume der **Sanddünen (c)**, die zu den bevorzugten Nistgebieten wichtiger Vogelarten wie der **Zwergseeschwalbe** und dem **Flussregenpfeifer** zählen. Außer den bereits genannten Vogelarten der Insel sind der **Schwarzmilan**, der **Baumfalke**, der **Fischadler**, der **Rot- und Grünspecht** sowie verschiedene **Reiherarten**. Die seit Jahren nunmehr an das Festland angebundene Isola Boscone lässt sich mühelos von Carbonara di Po erreichen. Auf der Insel findet man einen bequemen, einstündigen Grasweg, der den Besucher zu den eindrucksvollsten Ecken des Reservats führt (**d**). Der Zugang ist zu Fuß oder mit dem Fahrrad gewährleistet, kostenfrei und ganzjährig in Abhängigkeit vom Flusspegel möglich. Die Isola Boscone ist mit den übrigen Naturschutzgebieten des **Parksystems des Oltrepò von Mantua** über die **Radwege Ciclovia dei Parchi** verbunden; außerdem liegt sie entlang der Strecke **Eurovelo EV8** und des **Fahrradwegs 2d der Provinz Mantua**. Wenige Schritte vom Naturreservat entfernt wurde in den alten Grundschulen von Carbonara das **Tourismuszentrum Eridano** eingerichtet, das ein kleines Gästehaus und einen Fahrradrastplatz umfasst.